

Ski alpin

Das Weltcupprogramm

Heute
Herren-RTL Kranjska Gora 9.30/12.30 Uhr
Damen-Slalom Aare 11.00/14.30 Uhr

Sonntag
Herrenslalom Kranjska Gora 9.30/12.30 Uhr

Mittwoch, 14. März
Herrenabfahrt Schladming 9.00 Uhr
Damenabfahrt Schladming 11.00 Uhr

Donnerstag, 15. März
Herren-Super-G Schladming 9.00 Uhr
Damen-Super-G Schladming 11.00 Uhr

Freitag, 16. März
Teamevent Schladming 12.00 Uhr

Samstag, 17. März
Damen-Slalom Schladming 9.00/11.30 Uhr
Herren-RTL Schladming 10.00/12.30 Uhr

Sonntag, 18. März
Herrenslalom Schladming 9.00(11.30 Uhr)
Damen-RTL Schladming 10.00/12.30 Uhr

Ski alpin

Weltcup, Damen, gesamt (21)

| | |
|--------------------------------|------|
| 1. Lindsey Vonn (USA) | 1808 |
| 2. Tina Maze (SLO) | 1254 |
| 3. Maria Höfl-Riesch (GER) | 1075 |
| 4. Elisabeth Görgl (AUT) | 914 |
| 5. Anna Fenninger (AUT) | 864 |
| 6. Julia Mancuso (USA) | 855 |
| 7. Marlies Schild (AUT) | 793 |
| 8. Viktoria Rebensburg (GER) | 723 |
| 9. Tina Weirather (LIE) | 598 |
| 10. Kathrin Zettel (AUT) | 534 |
| 12. Michaela Kirchgasser (AUT) | 502 |
| 17. Nicole Hosp (AUT) | 367 |
| 23. Andrea Fischbacher (AUT) | 284 |
| 36. Stefanie Köhler (AUT) | 190 |

Damen, Riesenslalom (8)

| | |
|----------------------------------|-----|
| 1. Viktoria Rebensburg (GER) | 550 |
| 2. Lindsey Vonn (USA) | 455 |
| 3. Tessa Worley (FRA) | 396 |
| 4. Tina Maze (SLO) | 367 |
| 5. Anna Fenninger (AUT) | 362 |
| 6. Elisabeth Görgl (AUT) | 313 |
| 7. Federica Brignone (ITA) | 280 |
| 8. Jessica Lindell-Vikarby (SWE) | 205 |
| 9. Irene Curtoni (ITA) | 196 |
| 10. Julia Mancuso (USA) | 188 |
| 11. Stefanie Köhler (AUT) | 152 |
| 16. Kathrin Zettel (AUT) | 115 |
| 18. Marlies Schild (AUT) | 103 |
| 22. Michaela Kirchgasser (AUT) | 88 |
| 24. Eva-Maria Brem (AUT) | 82 |

Mannschaft Damen (32)

| | |
|---------------|------|
| 1. Österreich | 5095 |
| 2. USA | 3469 |
| 3. Italien | 2675 |

Nationencup (70)

| | |
|---------------|-------|
| 1. Österreich | 11756 |
| 2. Italien | 5903 |
| 3. Schweiz | 5877 |

VN-INTERVIEW Marcel Hirscher

„Unglaublich, wenn es funktioniert“

Marcel Hirscher (23) kann als fünfter Österreicher den Ski-Weltcup gewinnen.

Mit der großen Kristallkugel kann Ihnen kommende Woche bei den Heimrennen in Schladming der große Wurf gelingen. Wie werden Sie mit dem zu erwartenden Hype um Ihre Person und dem Rummel beim Weltcupfinale umgehen?

HIRSCHER: Gefallen hat mir so etwas schon immer, das ist voll super. Aber das erste Mal habe ich das beim Nachtslalom in Schladming wirklich nutzen können. Das war so positiv, die Kraft, die die Menge mit sich bringt. Vorher hat mich diese Kraft oft so motiviert, dass ich schneller war als meine Füße... (lacht).

Wie sehen Sie Ihre Position im Dreikampf? Sie könnten eigentlich locker herangehen.

HIRSCHER: Das zu gewinnen wird nicht locker, das ist fast impossible. Ich werde so weiterfahren, wie ich es bis jetzt getan habe. Es hat mich nach jeder Woche wieder aufs Neue überrascht, was möglich ist. Den Gesamtweltcup haben vor mir vier Österreicher gewonnen, also brauche ich nicht zu weinen, wenn ich es nicht schaffe. Davon geht die Welt nicht unter. Die Saison war das Beste, das ich bisher gezeigt habe. Ich bin mega stolz auf die großen Erfolge, es ist ein megagroßer Schritt in die richtige Richtung.

Nach Ihrer Verletzung wollten Sie eine gute Comeback-Saison liefern, nun ist mit nur zwei Disziplinen sogar das große Kristall in Reichweite?

HIRSCHER: Das ist das, was am Thema Gesamtweltcup schwierig ist, weil wieder eine neue Erwartungshaltung

da ist. Das ist wieder ein Schritt weiter. Von dem her brauche ich mir nichts denken, Wenn es funktioniert, ist es unglaublich. Aber wenn nicht, dann ist es schon ein Privileg, in der Position zu sein. Das ist schon eine kleine Auszeichnung für sich. Auch wenn du jetzt um drei Punkte verlierst, bist du ein guter Skifahrer.

Worauf wird es bei den finalen Rennen ankommen?

HIRSCHER: Ich bin die ganze Saison über gut gefahren. Wer das beste Finish hat, gewinnt das. Da gehört viel dazu, gut Skifahren reicht da nicht. Das Glück spielt auch eine Rolle. Die Bedingungen müssen genauso mitspielen und teilweise die Temperaturen auch. Die Kurssetzung genauso. Das sind lauter Faktoren, wo einer seine Stärken und seine Schwächen hat.



Marcel Hirscher sieht den Rennen in Kranjska Gora gelassen entgegen – obwohl auch Ivica Kostelic wieder dabei ist. FOTO: GEPA

Premiere für Daniel Meier

Erster Weltcupeinsatz beim Riesentorlauf heute in Kranjska Gora.

SKI ALPIN. (VN-ko) Blitzkarriere für den 18-jährigen Daniel Meier. Nach Renneinsätzen

auf FIS-Ebene und im Europacup folgte der erste Weltcupstart – und das alles in einer Saison. „Ich war selbst ein wenig verblüfft“, sagt der Nofler. „Aber im positiven Sinn. Trainer Jürgen Graller

hat mich informiert – zuerst habe ich gedacht, er meint aber einen Einsatz nächste Woche im Europacup.“ Mit Marcel Mathis und Bernhard Graf sind zwei weitere Ländle-Starter in Slowenien dabei.

Lindsey Vonn mit Sieg und Stil zum vierten Weltcup Sieg

Amerikanerin gewann den Riesentorlauf in Aare vor Brignone – Fenninger auf Rang vier.

SKI ALPIN. Mit Klasse und Stil hat sich Lindsey Vonn vorzeitig ihren vierten Gesamtsieg im alpinen Ski-Weltcup gesichert. Die Amerikanerin gewann in Aare ihren zweiten Riesentorlauf und ist in den restlichen fünf Rennen nicht mehr einzuholen. Vonn setzte sich bei ihrem elften Saisonsieg, ihrem bereits 52. insgesamt, 0,48 Sekunden vor Federica Brignone durch. Viktoria Rebensburg wurde vor Anna Fenninger Dritte, der deutschen Olympiasiegerin „fehlen“ damit nun noch fünf Punkte, um sich erneut die Riesentorlauf-Kugel zu sichern. Vonn hätte in Schweden schon eine Platzierung vor Tina Maze genügt, um vorzeitig die große Kristallkugel unter Dach und Fach zu haben. Doch die ehrgeizige Amerikanerin verzichtete auf das Taktieren, nutzte das für sie günstige, weil wellige Gelän-

de optimal aus und lag fünf Monate nach ihrem erstmaligen Sieg in einem Riesentorlauf erstmals sogar schon nach Lauf eins in Führung.

Ein „verrücktes“ Finale

Im „verrückten“ Finale hatten dann viele Läuferinnen trotz eingeschalteten Tagesflutlichtes ihre liebe Not mit der weichen und rippigen Piste. Die Austro-Italienerin Lisa Magdalena Agerer stürmte so mit Laufbestzeit noch vom 28. auf den 7. Platz, vielen anderen ging es genau umgekehrt. Nur Vonn ließ nichts mehr anbrennen. Mit neuntbesten Laufbestzeit stürmte sie zum Sieg und zum vierten Kugelgewinn, denn bei 554 Punkten Vorsprung auf Maze kann nichts mehr passieren. Mit derzeit 1808 Zählern

und noch fünf Rennen kann Lindsey hingegen die Allzeit-Rekorde von Janica Kostelic (1970) und Hermann Maier (2000) angreifen.

„Es war sehr schwierig, denn die Piste war brutal“, gestand Vonn nach ihrem Finallauf. „Ich hatte aber einen Super-Report von Julia (Mancuso, Anm.), also wusste ich, wo der Kurs dreht. Ich habe dann alles gegeben und nur gekämpft. Jetzt fehlen mir die Worte“, sagte Vonn zunächst noch außer Atem. Später gestand sie: „Ich war sehr nervös, immerhin habe ich erstmals nach einem ersten Lauf geführt. Es war ein komisches Gefühl, als Letzte oben zu sein. Ich habe nicht an den Gesamtweltcup gedacht, sondern war nur auf dieses Rennen fokussiert.“



Verkaufen macht

KOMMUNIKATIV

„Ich berate jährlich mehrere hundert Menschen – vom Lageristen bis zum Geschäftsführer. Meine Stärke ist der persönliche Verkauf.“

Harald, 44 Jahre, Kundenberater im Außendienst



Ski alpin

Damen-Weltcup-Riesentorlauf in Aare

| | | | |
|--------------------------------|---------|---------|-----------------|
| 1. Lindsey Vonn (USA) | 2:28.00 | 1:14.45 | 1:13.55 |
| 2. Federica Brignone (ITA) | 2:28.48 | +00.48 | 1:14.94 1:13.54 |
| 3. Viktoria Rebensburg (GER) | 2:29.05 | +01.05 | 1:14.52 1:14.53 |
| 4. Anna Fenninger (AUT) | 2:29.38 | +01.38 | 1:14.92 1:14.46 |
| Tessa Worley (FRA) | 2:29.38 | +01.38 | 1:15.65 1:13.73 |
| 6. Tina Maze (SLO) | 2:29.59 | +01.59 | 1:15.09 1:14.50 |
| 7. Lisa Magdalena Agerer (ITA) | 2:29.72 | +01.72 | 1:17.55 1:12.17 |
| 8. Julia Mancuso (USA) | 2:29.87 | +01.87 | 1:16.61 1:13.26 |
| 9. Anouk Mermet (FRA) | 2:30.17 | +02.17 | 1:17.54 1:12.63 |
| 18. Tanja Poutiainen (FIN) | 2:31.25 | +03.25 | 1:16.40 1:14.85 |
| Taina Baroz (FRA) | 2:31.25 | +03.25 | 1:16.11 1:15.14 |
| 20. Sabrina Panchini (ITA) | 2:31.38 | +03.38 | 1:17.07 1:14.31 |
| 21. Lena Dürr (GER) | 2:31.47 | +03.47 | 1:17.70 1:13.77 |
| 22. Giulia Gianesini (ITA) | 2:31.52 | +03.52 | 1:17.34 1:14.18 |
| 23. Irene Curtoni (ITA) | 2:31.63 | +03.63 | 1:15.82 1:15.81 |
| 24. Andrea Fischbacher (AUT) | 2:31.66 | +03.66 | 1:18.57 1:13.09 |
| 25. Marie-Michele Gagnon (CAN) | 2:31.69 | +03.69 | 1:16.35 1:15.34 |